



BBU-Pressemitteilung 28.11.2019

Bundesverband
Bürgerinitiativen
Umweltschutz e.V.
Prinz-Albert-Str. 55
53113 Bonn
Tel.: +49 (0) 228 214032
Fax: +49 (0) 228 214033

bbu-bonn@t-online.de
www.bbu-online.de
www.facebook.com/bbu72

Bundesweit am 29.11.2019 mehr als 500 Klimastreikaktionen

(Bonn, Berlin, 28.11.2019) Fridays For Future sowie zahlreiche Initiativen und Verbände rufen zur Teilnahme an Kundgebungen und Demonstrationen am 29. November 2019 anlässlich des vierten globalen Klimastreiks auf. Weltweit werden Menschen jeden Alters auf die Straße gehen, für einen globalen Klimaschutz und gegen die anhaltende internationale Klimazerstörung. Auch der Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU) ruft zur Teilnahme an den dezentral geplanten Aktionen auf. Udo Buchholz vom Vorstand des BBU weist darauf hin, dass im ganzen Bundesgebiet mehr als 500 Klimastreikaktionen der Jugendumweltbewegung „Fridays For Future“ stattfinden.

In einem gemeinsamen Aufruf, in dem sich die Initiativen und Verbände, darunter auch der BBU, mit den Aktiven von Fridays For Future solidarisieren, heißt es:

„Den „großen Wurf“ kündigte die Bundesregierung für den Klimaschutz an - doch verabschiedet hat die Große Koalition ein unwirksames und sozial ungerechtes Klima-Päckchen. Die Erderhitzung um mehr als 1,5 Grad kann damit nicht verhindert werden - mit drastischen Folgen: Die Klimakatastrophe zerstört unsere Lebensgrundlagen und trifft weltweit die Ärmsten. Wir teilen die Empörung der Schülerinnen und Schüler von Fridays For Future über das klimapolitische Versagen der Bundesregierung: (...). Deshalb unterstützen wir den Aufruf zum weltweiten Klimastreik am Freitag, den 29. November. Der Protest und die Forderungen der Schüler*innen sind notwendig, um die Klimakrise zu stoppen. Konsequenter Klimaschutz erfordert eine grundlegende öko-soziale Wende - und zwar jetzt!“

Vollständiger Aufruf: <https://www.klima-streik.org/aufruf>

Atomenergie – keine Lösung der Klimakrise!

Dem BBU ist es wichtig zu betonen, dass insbesondere die Atomenergie die Klimakrise nicht lösen kann. Die weitere Nutzung von Atomkraft verschärft die globale Erwärmung durch die Verhinderung des Einsatzes von sauberen Energiesystemen. Darum solidarisiert sich der BBU auch mit der Kampagne „Don’t Nuke the Climate“. Informationen darüber unter <http://www.dont-nuke-the-climate.org/de>

Informationen zu den geplanten Aktionen mit Ortsangaben und weitere Hintergrundinformationen:

<https://fridaysforfuture.de>

<https://fridaysforfuture.org/statistics/map>

<https://www.klima-streik.org>

<https://www.klima-streik.org/demos>

<http://parentsforfuture.de/de>

<https://www.scientists4future.org>

<https://www.entrepreneurs4future.de>

<https://www.ende-gelaende.org>

Engagement unterstützen

Zur Finanzierung seines vielfältigen Engagements bittet der BBU um Spenden aus den Reihen der Bevölkerung. Spendenkonto: BBU, Sparkasse Bonn, IBAN: DE62370501980019002666, SWIFT-BIC: COLSDE33.

Informationen über den BBU und seine Aktivitäten gibt es im Internet unter <http://www.bbu-online.de> und telefonisch unter 0228-214032. Die Facebook-Adresse lautet www.facebook.com/BBU72. Postanschrift: BBU, Prinz-Albert-Str. 55, 53113 Bonn.

Der BBU ist der Dachverband zahlreicher Bürgerinitiativen, Umweltverbände und Einzelmitglieder. Er wurde 1972 gegründet und hat seinen Sitz in Bonn. Weitere Umweltgruppen, Aktionsbündnisse und engagierte Privatpersonen sind aufgerufen, dem BBU beizutreten um die themenübergreifende Vernetzung der Umweltschutzbewegung zu verstärken. Der BBU engagiert sich u. a. für menschen- und umweltfreundliche Verkehrskonzepte, für den sofortigen und weltweiten Atomausstieg, gegen die gefährliche CO₂-Endlagerung, gegen Fracking und für umweltfreundliche Energiequellen.